

B Angaben zu Kindern

Bitte auch Kinder eintragen, die bereits auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt sind. Leibliche Kinder sind nicht anzugeben, wenn vor dem 01.01.2010 das Verwandtschaftsverhältnis durch Adoption erloschen ist oder ein Pflegekindschaftsverhältnis zu einer anderen Person begründet wurde.

Vorname des Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)	Geburtsdatum	bei Wohnort im Ausland: Staat eintragen	Kindschaftsverhältnis			
			zur antragstellenden Person		zum Ehegatten	
			leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind	leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind
1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Kindern unter 18 Jahren
Das unter Nr. eingetragene Kind ist auf der Lohnsteuerkarte noch zu berücksichtigen Die Lebensbescheinigung ist beigefügt für das Kind unter Nr.

Bei Kindern über 18 Jahre (nur eintragen, wenn die Einkünfte und Bezüge des Kindes, die zur Bestreitung des Unterhalts oder der Berufsausbildung bestimmt oder geeignet sind, nicht mehr als 8.004 € im Kalenderjahr betragen)

Die Eintragung auf der Lohnsteuerkarte wird beantragt, weil das Kind
 a) ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als Arbeit suchend gemeldet ist ^{1) 3)}
 b) in Berufsausbildung steht (ggf. Angabe der Schule, der Ausbildungsstelle usw.) ^{2) 3)}
 c) sich in einer Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten oder zwischen einem Ausbildungsabschnitt und der Ableistung des gesetzlichen Wehr- oder Zivildienstes, einer vom Wehr- oder Zivildienst befreienden Tätigkeit als Entwicklungshelfer oder als Dienstleistender im Ausland nach § 14b Zivildienstgesetz oder der Ableistung eines freiwilligen Dienstes (Buchstabe e) von höchstens 4 Monaten befindet ^{2) 3)}
 d) eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen kann ²⁾
 e) ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII) oder einen anderen Dienst im Ausland (§ 14b Zivildienstgesetz) leistet ²⁾
 f) sich wegen einer vor dem 25. Lebensjahr eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht selbst unterhalten kann ⁴⁾

Einkünfte und Bezüge während des Berücksichtigungszeitraums

EUR

zu Nr. <input type="text"/>	Antragsgrund <input type="text"/>	vom - bis <input type="text"/>

Kindschaftsverhältnis der unter Nr. 1 bis 3 genannten Kinder zu weiteren Personen

zu Nr. <input type="text"/>	ist durch Tod des anderen Elternteils erloschen am: <input type="text"/>	besteht/hat bestanden zu: Name, Geburtsdatum und letzte bekannte Anschrift dieser Personen, Art des Kindschaftsverhältnisses (einschließlich Pflegekindschaftsverhältnis)

Angaben entfallen für Kinder nicht dauernd getrennt lebender Ehegatten, für die bei jedem Ehegatten dasselbe Kindschaftsverhältnis angekreuzt ist:
 Ich beantrage den vollen/halben Kinderfreibetrag, weil der andere/leibliche Elternteil des Kindes

zu Nr. <input type="text"/>	seine Unterhaltspflichtung nicht mindestens zu 75% erfüllt <input type="checkbox"/>	im Ausland lebt seit <input type="text"/>	der Übertragung lt. Anlage K auf die Stief-/Großeltern zugestimmt hat <input type="checkbox"/>	zu Nr. <input type="text"/>	seine Unterhaltspflichtung nicht mindestens zu 75% erfüllt <input type="checkbox"/>	im Ausland lebt seit <input type="text"/>	der Übertragung lt. Anlage K auf die Stief-/Großeltern zugestimmt hat <input type="checkbox"/>

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (Eintragung der Steuerklasse II/Freibetrag bei Verwitweten)

Das Kind zu Nr. <input type="text"/>	ist mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet <input type="checkbox"/>	vom – bis <input type="text"/>	Für das Kind erhalte ich Kindergeld <input type="checkbox"/>	vom – bis <input type="text"/>
Außer mir ist/sind in der gemeinsamen Wohnung eine/mehrere volljährige Person(en) gemeldet, die nicht in Abschnitt B genannt ist/sind.			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	vom – bis <input type="text"/>
Es besteht eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, die nicht in Abschnitt B genannt ist.			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Name, Vorname (weitere Personen bitte auf gesondertem Blatt angeben)		Verwandtschaftsverhältnis	Beschäftigung/Tätigkeit	

C Unbeschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe

I. Behinderte Menschen und Hinterbliebene (Bei Kindern auch Abschnitt B ausfüllen)			Nachweis				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ist beigefügt		<input type="checkbox"/> hat bereits vorgelegen	
Name	Ausweis/Rentenbescheid/Bescheinigung ausgestellt am	Bescheinigung gültig bis	hinterblieben	behindert	blind/ständig hilflos	geh- und steh-behindert	Grad der Behinderung
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
II. Freibetrag wegen Förderung des Wohneigentums, Verlusten aus anderen Einkünften oder eines Verlustvortrags			<input type="checkbox"/> wie im Vorjahr				EUR
			<input type="checkbox"/> Erstmaler Antrag oder Änderung gegenüber dem Vorjahr (Ermittlung bitte auf besonderem Blatt erläutern)				

1) Die Kinder werden nur bis zum 21. Lebensjahr berücksichtigt. 3) Bei Kindern, die Grundwehrdienst, Zivildienst oder befreienden Dienst leisten oder geleistet haben, verlängert sich der Zeitraum der Berücksichtigung um die Dauer des Dienstes.
 2) Die Kinder werden nur bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt. 4) Berücksichtigt werden auch Kinder mit einer vor 2007 und vor dem 27. Lebensjahr eingetretenen Behinderung.

Bitte Belege beifügen !

III. Freibetrag für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienst- und Handwerkerleistungen			
Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt (sog. Mini-Jobs) Art der Tätigkeit			Höhe €
Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt Art der Tätigkeit			€
Art der haushaltsnahen Dienstleistung(en), Hilfe im Haushalt	Name und Anschrift des Leistenden	Aufwendungen €	Erstattungen €
Art der Pflege- und Betreuungsleistung(en), Heimunterbringung		€	€
Art der Handwerkerleistung(en)		€	€

Nur bei Alleinstehenden: Es besteht ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum)

D Beschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe Erläuterungen

I. Werbungskosten der antragstellenden Person

1. Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)
 Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen privaten Kfz Firmenwagen Letztes amtll. Kennzeichen

Arbeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach besonderer Aufstellung -
 1. Arbeitstage je Woche: Urlaubs- und Krankheitstage: Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“ Ja

Arbeits- stätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung (km)	davon zurückgelegte km mit			Aufwendungen für öffentl. Verkehrsmittel ⁸⁾	EUR
			eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw ^{6) 7)}	Sammelbe- förderung	öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft ⁶⁾		

2. Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)

3. Aufwendungen für Arbeitsmittel (Art der Arbeitsmittel) ⁹⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -

4. Weitere Werbungskosten (z.B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit) ⁹⁾
 - soweit nicht steuerfrei ersetzt -

5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit ¹¹⁾
 Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std.
 Zahl der Tage x 6 € =

Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std. Abwesenheitsdauer 24 Std. steuerfreier Arbeitgeberersatz
 Zahl der Tage x 12 € Zahl der Tage x 24 € - € =

6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung
 Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden

Grund ⁹⁾ am besteht voraussichtlich bis

Eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt: seit

Nein Ja, in

Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand
 mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit privatem Kfz Entfernung km x € = € - € =

Fahrtkosten für Heimfahrten (nicht bei Firmenwagennutzung) ^{7) 8) 10)}
 einfache Entfernung ohne Flugstrecken km x Anzahl x 0,30 € = € - € =

Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort (lt. Nachweis) € - € =

Mehraufwendungen für Verpflegung ^{9) 11)} Zahl der Tage
 täglich € x = € - € =

Summe - 920 € - 102 €

7. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten ¹²⁾:
 Bitte auch Abschnitt B ausfüllen und Dienstleistungen je Kind auf besonderem Blatt erläutern!

II. Werbungskosten des Ehegatten

1. Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)
 Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen privaten Kfz Firmenwagen Letztes amtll. Kennzeichen

Fahrtkostenersatz des Arbeitgebers ⁵⁾ + €
 € Se: €

Bitte Belege beifügen ! Übertragen in Vfg.

Arbeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach besonderer Aufstellung -				Arbeitsstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“	Erläuterungen	
1.						<input type="checkbox"/> Ja		4) Siehe Fußnote 4 auf Seite 2 des Vordrucks
2.							6) Die Entfernungspauschale beträgt 0,30 € je Entfernungskilometer; bei anderen Verkehrsmitteln als eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw höchstens 4.500 €.	
Arbeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung (km)	davon zurückgelegte km mit eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw 6) 7)		Sammelbeförderung	öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft 6)	Aufwendungen für öffentl. Verkehrsmittel 8)	EUR
2. Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)								7) Erhöhter Kilometersatz wegen Behinderung: 0,60 € je Entfernungskilometer
3. Aufwendungen für Arbeitsmittel (Art der Arbeitsmittel) 9) - soweit nicht steuerfrei ersetzt -								8) Die tatsächlichen Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) werden nur angesetzt, wenn sie höher sind als die Entfernungspauschale.
4. Weitere Werbungskosten (z.B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit) 9) - soweit nicht steuerfrei ersetzt -								9) Ggf. auf besonderem Blatt erläutern
5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit 11)				Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std.				10) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die anstelle der Aufwendungen für Heimfahrten entstehenden Telefonkosten bitte auf besonderem Blatt erläutern
Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std.		Abwesenheitsdauer 24 Std.		steuerfreier Arbeitgebersatz				
Zahl der Tage x 12 €		Zahl der Tage x 24 €		-		€ =		
6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden				Beschäftigungsort				11) Nur für die ersten drei Monate an demselben Beschäftigungsort
Grund 9)				am		besteht voraussichtlich bis		
Eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt:				seit				12) Bei zusammenlebenden Elternteilen ist der Abzug nur möglich, wenn beide Elternteile erwerbstätig sind.
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in								
Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand				steuerfreier Arbeitgebersatz				
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln		<input type="checkbox"/> mit privatem Kfz Entfernung km x		€ =		€ =		
Fahrtkosten für Heimfahrten (nicht bei Firmenwagennutzung) 7) 8) 10)								
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken		km x Anzahl		x 0,30 € =		€ =		
Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort (lt. Nachweis)						€ =		
Mehraufwendungen für Verpflegung 9) 11)				Zahl der Tage				
täglich				€ x		= € =		
Summe						→		Summe €
7. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten 12): Bitte auch Abschnitt B ausfüllen und Dienstleistungen je Kind auf besonderem Blatt erläutern!								- 920 € - 102 €
III. Sonderausgaben Versicherungsbeiträge (z.B. Beiträge zu Renten-, Kranken-, Pflegeversicherung usw.) können nicht im Ermäßigungsverfahren geltend gemacht werden. Diese so genannten Vorsorgeaufwendungen werden beim laufenden Lohnsteuerabzug über die Vorsorgepauschale berücksichtigt.								Kinderbetreuungskosten (2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind) + €
1. Renten, dauernde Lasten (Empfänger, Art und Grund der Schuld)								Se: €
2. Unterhaltsleistungen an den geschiedenen/dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U								Übertragen in Vfg.
3. Kirchensteuer								
4. Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)								2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind:
5. Aufwendungen zur Betreuung eines Kindes (Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)				lt. Abschnitt B Nr.	Das Kind gehört zu meinem Haushalt		vom - bis	
Das Kind <input type="checkbox"/> hat das 3., jedoch nicht das 6. Lebensjahr vollendet, <input type="checkbox"/> hat das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet. <input type="checkbox"/>				ist wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst zu unterhalten. 4)		vom - bis		
Die antragstellende Person ist <input type="checkbox"/> erwerbstätig <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> behindert <input type="checkbox"/> krank						vom - bis		
Name des anderen Elternteils				Es besteht ein gemeinsamer Haushalt der beiden Elternteile		vom - bis		
Der andere Elternteil ist <input type="checkbox"/> erwerbstätig <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> behindert <input type="checkbox"/> krank						vom - bis		
Art der Aufwendungen				Höhe		steuerfreier Ersatz		
				€		€		
						Summe zu 1-5 €		

Bitte Belege beifügen !

6. Schulgeld an Privatschulen für das/die Kind(er) lt. Abschnitt B Nr.	Bezeichnung der Schule	EUR	Vermerke des Finanzamts
7. Spenden und Mitgliedsbeiträge Bitte jeweils Bescheinigungen nach vorgeschriebenem Muster beifügen			Summe zu 1-7 €
a) Spenden und Mitgliedsbeiträge zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke		-	36 €
b) Spenden in den Vermögensstock von Stiftungen		-	72 €
c) Spenden und Mitgliedsbeiträge an politische Parteien			Se: €
			Übertragen in Vfg.

IV. Außergewöhnliche Belastungen

1. Unterhalt für gesetzlich unterhaltsberechtigte und ihnen gleichgestellte Personen

(Bei mehreren Personen bitte besonderes Blatt verwenden)

13) Soweit diese Beiträge nicht als Sonderausgaben bei dem Unterhaltsverpflichteten abziehbar sind.
14) Bei Zahlung von Ausbildungshilfen in monatlich unterschiedlicher Höhe bitte Art, Höhe und Zeitraum auf besonderem Blatt erläutern

Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitz) der unterhaltenen Person

Familienstand, Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zu der unterhaltenen Person	Geburtsdatum
----------------------	---	--------------

Hat jemand Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder Kindergeld für diese Person?
 Nein Ja, für die Monate

<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist der geschiedene oder dauernd getrennt lebende Ehegatte.	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist als Kindesmutter/Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz unterhaltsberechtig.
--	---	---

Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch können bei ihr öffentliche Mittel wegen der Unterhaltszahlungen gekürzt oder nicht gewährt werden.

Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)	vom - bis	Höhe	€
--	-----------	------	---

davon für die Basiskranken- und Pflege-Pflichtversicherung der unterhaltsberechtigten Person tatsächlich aufgewendete Beiträge ¹³⁾ €

Diese Person hat a) im Unterhaltszeitraum 2010	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen ¹⁴⁾	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen
b) außerhalb des Unterhaltszeitraums 2010	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen ¹⁴⁾	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen

Diese Person lebt in meinem Haushalt im eigenen/anderen Haushalt zusammen mit folgenden Angehörigen

Zum Unterhalt dieser Person tragen auch bei (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)

2. Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung:

Ein Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs kommt nur in Betracht, wenn Ihnen Aufwendungen für ein volljähriges, zur Berufsausbildung auswärtig untergebrachtes Kind entstehen, für das Sie Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder auf Kindergeld haben.

15) eigene Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung

(Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)

Vorname, Familienstand	auswärtig untergebracht	vom - bis	Anschrift
------------------------	-------------------------	-----------	-----------

Einnahmen des Kindes a) im Zeitraum der auswärtigen Unterbringung 2010	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Versicherungsbeiträge ¹⁵⁾	Renten, andere Einkünfte, Bezüge
b) außerhalb des Zeitraums der auswärtigen Unterbringung 2010	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Versicherungsbeiträge ¹⁵⁾	Renten, andere Einkünfte, Bezüge

Öffentliche Ausbildungshilfen ¹⁴⁾	vom - bis	Höhe	Andere Ausbildungshilfen ¹⁴⁾	vom - bis	Höhe	€
--	-----------	------	---	-----------	------	---

3. Pflege-Pauschbetrag: Ein Pflege-Pauschbetrag kommt in Betracht, wenn Sie oder Ihr Ehegatte eine nicht nur vorübergehend hilflose Person **unentgeltlich** in Ihrer Wohnung oder in deren Wohnung im Inland persönlich pflegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt hat vorgelegen

Name und Anschrift anderer Pflegepersonen

Vermerke des Finanzamts

Abziehbar zu 1
€

Abziehbar zu 2
+ €

Abziehbar zu 3
+ €

Summe zu 1-3
Übertragen in Vfg.
€

Abziehbar zu 4
Übertragen in Vfg.
€

4. Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art (ggf. auf besonderem Blatt erläutern und zusammenstellen)	Gesamtaufwendungen	Abzüglich erhaltene oder zu erwartende Ersatzleistungen	Zu berücksichtigende Aufwendungen
Art der Belastung (z.B. durch Krankheit, Todesfall)	EUR	EUR	EUR

Verteilung der Freibeträge

Werbungskosten können nur auf der Lohnsteuerkarte des Ehegatten eingetragen werden, bei dem sie entstanden sind. Wenn der Freibetrag im Übrigen anders als je zur Hälfte auf den Lohnsteuerkarten der Ehegatten aufgeteilt werden soll, dann geben Sie bitte das Aufteilungsverhältnis an (: %) und fügen Sie die Lohnsteuerkarte des Ehegatten bei.

E Übertragung Freibetrag/Hinzurechnungsbetrag für die antragstellende Person den Ehegatten

Der Jahresarbeitslohn aus meinem ersten Dienstverhältnis beträgt voraussichtlich nicht mehr als (bei sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern) mit
 Steuerklasse I oder IV: 10.673 € Steuerklasse II: 12.230 € Steuerklasse III: 20.209 € Steuerklasse V: 1.147 €
(bei Empfängern von Betriebsrenten und Versorgungsempfängern) mit
 Steuerklasse I oder IV: 13.693 € Steuerklasse II: 15.179 € Steuerklasse III: 22.797 € Steuerklasse V: 2.179 €

Bitte tragen Sie auf der Lohnsteuerkarte für mein zweites Dienstverhältnis einen Freibetrag in Höhe von _____ €, für ein drittes oder weiteres Dienstverhältnis einen Freibetrag in Höhe von _____ € und einen entsprechenden Hinzurechnungsbetrag auf der Lohnsteuerkarte für das erste Dienstverhältnis ein. **Die Lohnsteuerkarten habe ich beigelegt.**

F Faktorverfahren für Ehegatten Bitte stets die Angaben in Abschnitt A vollständig ausfüllen!

Wir beantragen zur Ermittlung der Lohnsteuer jeweils die Eintragung der Steuerklasse IV in Verbindung mit einem Faktor.

	Antragstellende Person	Ehegatte
Ich bin in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert oder in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung versichert.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ich bin in der gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung versichert.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Beiträge zur privaten Krankenversicherung (nur Basisabsicherung) und zur privaten Pflege-Pflichtversicherung	_____ €	_____ €
Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur privaten Krankenversicherung und zur privaten Pflege-Pflichtversicherung	_____ €	_____ €
Wird für die Pflegeversicherung ein Beitragszuschlag für Kinderlose (§ 55 Abs. 3 SGB XI) erhoben?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Verfügung des Finanzamts Gültig vom _____ bis 31.12.2010

<p><u>Berechnung des Freibetrags nach § 33 EStG</u></p> <p>Jahresarbeitslohn.....</p> <p>abzüglich Freibeträge für Versorgungsbezüge, Altersentlastungsbetrag</p> <p>Werbungskosten (mindestens 920/102 €).....</p> <p>Zumutbare Belastung nach § 33 Abs. 3 EStG _____ % von _____ ergibt zumutbare Belastung.....</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">Antragstellende Person/ Ehegatte EUR</td> <td style="text-align: center;">agB allgemeiner Art EUR</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">abzgl. zumutbare Belastung</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">_____</td> </tr> </table>	Antragstellende Person/ Ehegatte EUR	agB allgemeiner Art EUR	_____	_____	abzgl. zumutbare Belastung		_____		<p>Überbelastungsbetrag = _____ € Übertragen in Vfg.</p> <p style="text-align: center;">EUR</p> <p>16) vierfacher Betrag der jeweiligen Steuerermäßigung, § 39a Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c EStG</p> <p>17) Die auf der Lohnsteuerkarte eingetragene Zahl der Kinderfreibeträge ist ggf. entsprechend zu vermindern.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Antragstellende Person EUR</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Ehegatte EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende bei Verwitweten mit Steuerklasse III</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Pauschbeträge für behinderte Menschen und Hinterbliebene.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Förderung des Wohneigentums, Verluste anderer Einkunftsarten/Verlustabzug ...</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienst-/Handwerkerleistungen ¹⁶⁾</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Sonderausgaben.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen (Se. 1-3).....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Zwischensumme.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Freibeträge für Kinder i.S.d. § 39a Abs. 1 Nr. 6 EStG ¹⁷⁾.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Werbungskosten.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Zwischensumme.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Hinzurechnungsbetrag.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>zu bescheinigender Jahresfreibetrag.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>bisher berücksichtigt.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>zu verteilender Betrag.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Monatsbetrag.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Wochenbetrag.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>Tagesbetrag.....</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> </tbody> </table>		Antragstellende Person EUR	Ehegatte EUR	1. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende bei Verwitweten mit Steuerklasse III	_____	_____	Pauschbeträge für behinderte Menschen und Hinterbliebene.....	_____	_____	Förderung des Wohneigentums, Verluste anderer Einkunftsarten/Verlustabzug ...	_____	_____	haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienst-/Handwerkerleistungen ¹⁶⁾	_____	_____	Sonderausgaben.....	_____	_____	Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen (Se. 1-3).....	_____	_____	Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art.....	_____	_____	Zwischensumme.....	_____	_____	Freibeträge für Kinder i.S.d. § 39a Abs. 1 Nr. 6 EStG ¹⁷⁾	_____	_____	Werbungskosten.....	_____	_____	Zwischensumme.....	_____	_____	Hinzurechnungsbetrag.....	_____	_____	zu bescheinigender Jahresfreibetrag.....	_____	_____	bisher berücksichtigt.....	_____	_____	zu verteilender Betrag.....	_____	_____	Monatsbetrag.....	_____	_____	Wochenbetrag.....	_____	_____	Tagesbetrag.....	_____	_____
Antragstellende Person/ Ehegatte EUR	agB allgemeiner Art EUR																																																																		
_____	_____																																																																		
abzgl. zumutbare Belastung																																																																			

	Antragstellende Person EUR	Ehegatte EUR																																																																	
1. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende bei Verwitweten mit Steuerklasse III	_____	_____																																																																	
Pauschbeträge für behinderte Menschen und Hinterbliebene.....	_____	_____																																																																	
Förderung des Wohneigentums, Verluste anderer Einkunftsarten/Verlustabzug ...	_____	_____																																																																	
haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienst-/Handwerkerleistungen ¹⁶⁾	_____	_____																																																																	
Sonderausgaben.....	_____	_____																																																																	
Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen (Se. 1-3).....	_____	_____																																																																	
Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art.....	_____	_____																																																																	
Zwischensumme.....	_____	_____																																																																	
Freibeträge für Kinder i.S.d. § 39a Abs. 1 Nr. 6 EStG ¹⁷⁾	_____	_____																																																																	
Werbungskosten.....	_____	_____																																																																	
Zwischensumme.....	_____	_____																																																																	
Hinzurechnungsbetrag.....	_____	_____																																																																	
zu bescheinigender Jahresfreibetrag.....	_____	_____																																																																	
bisher berücksichtigt.....	_____	_____																																																																	
zu verteilender Betrag.....	_____	_____																																																																	
Monatsbetrag.....	_____	_____																																																																	
Wochenbetrag.....	_____	_____																																																																	
Tagesbetrag.....	_____	_____																																																																	

2. Hinzurechnungsbetrag auf der ersten Lohnsteuerkarte

<input type="checkbox"/> bei der antragstellenden Person	Jahresbetrag	Monatsbetrag	Wochenbetrag	Tagesbetrag	Gültig vom - bis
<input type="checkbox"/> beim Ehegatten	€	€	€	€	- 31.12.2010
3. Änderung der	Steuerklasse/Faktor	Zahl der Kinderfreibeträge	in	Steuerklasse/Faktor	Zahl der Kinderfreibeträge
4. LStK und Belege an antragstellende Person zurück am		5. Bescheid zur Post am		6. Mitteilung für Gemeinde fertigen	7. Vormerkung für EST-Veranlagung 2010/ Freibetrag zur Speicherung angewiesen
					2010
					8. Z.d.A.

(Sachgebietsleiter) _____ (Datum) _____ (Sachbearbeiter)